

Jahre 1653 bis 1654/55 sowohl für die Gardekompanie Reding wie auch für die Gardekompanie Zurlauben zutraf]⁴ me recommendant a voz bonnes graces Je suis ...

faute de temps ... J'abrege [andere Version: J'ay abregé]".

1) Rott/Représentation VI 401 zufolge geschah dies aber erst am 2. März 1655!

2) s. ebenda 801 unter: "Accession successive ..."

3) s. Zurlaubiana AH 136/188

4) s. Zurlauben/HM II 191-196

Original, mit Siegel - AH 136, 312-313 - Blatt 313^r leer

186

[1726?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN] AN EINEN UNBEKANNTEN
"GEISTLICHE...[N] HERR[N] VETTER"

"Monsieur warumb ich die 2 st 30 x nitt Ehenter überschickt hab, ware die ursach dass ich Einige ohnpässligkeit gehabt, auch merehntheils nit zu hauss [im Weingartenhof in Zug] gewesst bin, alss übersende ahnstatt 2 st 30 x nur 1 st 42 x dan der übersendten hirss sambt unkösten darvon biss auf [Radolf-]Zeell kostet in allem 12 bz übrigens hab ich Eine bitt wan sey kan dissem botten 200 gutte grosse folen düre gangfisch [=Felchen] sambt den Conto zu übergeben worfür gleich dass geldt solle übersendt werden; auch mich dessentwegen höchstens obligieren wurdt dessen verbleib Nechst schönster Salutation ...¹".

1) Hier bricht der Text ab.

Konzept - AH 136, 314

187

[1723?]

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN] AN GARDEHPTM. [BEAT FRANZ PLAZIDUS ZURLAUBEN], "CHEVALLIER DE L'ORDRE MILITAIRE DE S.^T LOUIS CHEZ MAD.^{ME} MORRIERE [=MORIER] RÛE S.^T HONNORÉ PROCHE LES FEUILLANS", PARIS

Der Brieftext fehlt.